



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

MEIS  
GESE

50.

vund phin Jummor fali unff vud fah  
vund klopfen an des Trumbelch pfonten  
vud phin givant unff dem Nochten...../

Wu is ein Bild entloffen von  
des Trumbelch phin las es qui min  
H will mich finden gilden phonten  
vund phin des ding mi von gunden  
des mator nam das gelich an  
vud ging gar finden mich davon  
also gon manch vud min mi pflapfen  
vud fong du an die Naumen lappfen...../

Yuno Salur 1548 am 30 Januar

In phin dem des Brubottum

Die 2 Bringen zu Ding

Dem mit Bringen zu furch der Aar  
gingen lang in dem zungen  
vor dem Bruch vund auch vor das  
Ider des munde vol Nochten  
wann du war allem baiden vol mit sande/  
Der ein sprach zu dem Duine sein  
mich tags wist dich zu fongem  
log an bald das plantel fere mit dein  
vund von dein follen panten  
des gluch log ich auch an mein fere mit plantel/

Dertan also mit gewortter hand fingere  
zu des fere mit fere vud klopfen an  
als der sah die fere vor minen fere  
also pfer mit gewortter sand  
log es auch an min minen vorwan  
hinter minen thimb vud wart zu in fere mit/

Wannind sie baid gewappner fere  
koren von der sie fere  
da antwon in fere mit der  
H thim in allem gerte